

Ein Projekt von

**Baudirektion Kanton Zürich** AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

**EAWAG** Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz

**ERZ** Entsorgung und Recycling Zürich

**ewz** Elektrizitätswerke der Stadt Zürich

**WVZ** Wasserversorgung Zürich

**WWF** Schweiz

Patronat

**Elmar Ledergerber** Stadtpräsident

**Dorothee Fierz** Regierungsrätin Kanton Zürich

**Vreni Müller-Hemmi** Nationalrätin

**Andres Türler** Stadtrat

**Franz Türler** Präsident Zürich Tourismus

**Alexander Zehnder** Direktor EAWAG

**Christian Kauter** CEO APG

Kontakt

**Yvonne Uhlig**

EAWAG, Public Relations

Tel. 01 823 53 92

yvonne.uhlig@eawag.ch

www.wasserstadt.ch

Wasserstadt Zürich

**Medienmitteilung, 20. März 2003**

## **Projekt «Wasserstadt Zürich» wirft erste Wellen**

**Eine Installation auf der Rathausbrücke macht in den nächsten Wochen auf das Projekt «Wasserstadt Zürich» aufmerksam. Gezeigt wird eines der Informationselemente, die vom 23. Juni bis Ende Juli an acht Orten der Zürcher Innenstadt auf dem Wasserpfad zu sehen sein werden. Regierungsrätin Dorothee Fierz und Stadtpräsident Elmar Ledergerber stellten an der Medienkonferenz vom Donnerstag das Projekt vor und betonten die Bedeutung des Wassers für den Lebens- und Wirtschaftsraum Zürich.**

Das «Internationale Jahr des Süsswassers 2003» soll auch in der Stadt Zürich sichtbar sein. Sechs Akteure, die sich täglich mit dem Element Wasser beschäftigen, haben sich im Projekt «Wasserstadt» zusammengeschlossen. Denn AWEL, EAWAG, ERZ, ewz, WVZ und der WWF Schweiz sind sich einig: In diesem Jahr soll man sich nicht gegenseitig das Wasser abgraben, sondern dem Lebenselement durch einen gemeinsamen Auftritt optimale Präsenz verleihen.

### **Globale und lokale Wasserfragen**

Im Rahmen der Vorstellung des Projektes «Wasserstadt» vom Donnerstag verwies EAWAG-Direktor Alexander Zehnder auf die zukünftigen globalen Wasserprobleme wie drohende Wasserkonflikte, Wasserknappheit und Nahrungsmittelsicherheit, sowie fehlender Zugang zu sauberem Trinkwasser. Diesen - dem Wasserschloss Schweiz eher fernen Problemen - stellte er aktuelle lokale Fragen entgegen. Was sind die Ursachen für den Rückgang der Fischfangerträge in den Schweizer Flüssen und welches sind die sinnvollen Investitionen und Reformen in der Siedlungswasserwirtschaft? Stadtpräsident Elmar Ledergerber zeigte auf, wie wichtig die hohe Qualität des Trinkwassers für die Zürcher Bevölkerung ist und wieviel Personal, Geld und Know-how für das reibungslose Funktionieren des städtischen Wasserkreislaufes notwendig sind. Als Schirmherrin über die Gewässer im Kanton Zürich betonte Regierungsrätin Dorothee Fierz wie wichtig es sei, die Ressource Wasser weiterhin zu schützen und in deren Qualität zu investieren. Abgeschlossen wurde die Vorstellung des Projektes mit der Besichtigung der Installationen und einer Wasserdegustation auf der Rathausbrücke. Im Gaumen konnten normales «Hahnenwasser», frisches Quellwasser und 25'000 Jahre altes Grundwasser jedoch kaum unterschieden werden.

### **Geplant: sommerlicher Wasserpfad**

«Ausstellungsraum» von «Wasserstadt Zürich» ist die Innenstadt, also dort wo das Wasser fliesst, rauscht, unter dem Boden verschwindet, verdunstet oder uns beim Bad in der Limmat erfrischt. Vom 23. Juni bis zum 20. Juli zeigen acht Stationen des Wasserpfades den Wasserkreislauf in der Stadt auf. Bevölkerung und Schulen sollen darauf aufmerksam gemacht werden, was es alles braucht, um die Wasserqualität zu erhalten und damit für einen sorgsamen Umgang mit der Ressource sensibilisiert werden. Vielfältige Veranstaltungen begleiten das Pro-

jekt: ein Wassergeschichtenwettbewerb, Tage der offenen Tür, wissenschaftliche und historische Führungen, Lesungen und eine Bachöffnungsaktion.

### **Weitere Unterstützung gewünscht**

Finanziert wird das Projekt durch Eigenleistungen der Institutionen sowie durch Sponsoring. Bisher wird das Projekt unterstützt von der «Allgemeinen Plakatgesellschaft», der «Christinger Partner AG», der «Credit Suisse Group», der «Häny AG», dem «Institut Bachema», der Generalagentur Zürich der «Mobiliar», dem «Tages-Anzeiger», der «Vontobel-Stiftung» und dem «Nationalen Aktionsprogramm des Bundes». Weitere Sponsoren werden noch gesucht. Die Installation auf der Rathausbrücke ist vom 20. März bis zum 11. April zu besichtigen.

### **Information**

[www.wasserstadt.ch](http://www.wasserstadt.ch), [yvonne.uhlig@eawag.ch](mailto:yvonne.uhlig@eawag.ch)

### **Bildmaterial**

[www.wasserstadt.ch](http://www.wasserstadt.ch)